



## *SANFTE MEDIZIN...*

### **Die Spenglersan-Immuntherapie**

*„Jede Krankheit greift tief in das Immunsystem ein.  
Darum ist keine Therapie erfolgreich ohne Beistand des Immunsystems“.*  
(Prof. Dr. Hans Freiherr v. Kress,  
Ordinarius für innere Medizin der Freien Universität Berlin, 1960)

Die nach ihrem Entdecker Dr. Carl Spengler genannte Spenglersan-Immuntherapie setzt homöopathisch aufgearbeitete Bakterienprodukte, die so genannten Spenglersan Kolloide, als biologische Umstimmungsmittel ein. Da die Spenglersan Kolloide aus Antigenen und Antitoxinen bestehen, führt die Therapie zu einer aktiven und passiven Immunisierung. Sehr bewährt hat sich die Spenglersan-Immuntherapie bei Allergien, Infekten, Heuschnupfen, Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes sowie des Leber-Gallen-Systems und vielen weiteren Beschwerden.

#### **Entdeckung und Begründung der Spenglersan Kolloide**

Die Spenglersan Kolloide wurden von *Dr. Carl Spengler* entwickelt, einem 1860 geborenen Arzt aus Davos in der Schweiz, der sich viel mit der Tuberkulose beschäftigte. Aufgrund seiner Forschungsergebnisse wurde *Robert Koch* auf *Dr. Carl Spengler* aufmerksam und holte ihn als Mitarbeiter in sein Forschungsinstitut nach Berlin. Während der Arbeit am „*Robert-Koch-Institut*“ entdeckte *Dr. Carl Spengler* als einer der ersten Forscher die Bedeutung der Mischinfekte bei der Tuberkulosebehandlung sowie deren Auswirkungen auf den Gesamtorganismus als „maskierte Tuberkulose“.

Ausgehend von dieser Erkenntnis kam *Dr. Carl Spengler* bei der Weiterentwicklung seiner Kolloid-Therapie auf den genialen Gedanken, die aktive Immunisierung gleichzeitig mit einer passiven Immunisierung durchzuführen – eine Methode, die auch dann wirkte, wenn aufgrund eines geschwächten Immunsystems die aktive Immunisierung versagte. Dieses mit großem Erfolg zur Tuberkulose-Behandlung eingesetzte Präparat wurde später *Spenglersan Kolloid T* (T = Tuberkulose) genannt.

Aufgrund der außergewöhnlichen Erfolge mit dem *Spenglersan Kolloid T* entwickelte *Dr. Carl Spengler* weitere Mischkolloide, die oft bei therapieresistenten Krankheiten helfen konnten – der Beginn der Spenglersan Kolloid Immuntherapie!

Kurz vor seinem Tod 1937 übertrug *Dr. Carl Spengler* seinem Mitarbeiter *Paul Meckel*, dem späteren Gründer der heutigen *Firma Meckel-Spenglersan GmbH*, die Original-Präparate und Original-Rezepturen, die alleinigen Herstellungs- und Vertriebsrechte sowie seinen gesamten wissenschaftlichen Nachlass.

## Was sind Spenglersan Kolloide?

Zunächst eine Erläuterung des Begriffes „Kolloide“. Es handelt sich hierbei um Stoffe, die sich in einem Verteilungszustand befinden, bei dem das Vorhandensein disperser (zerstreuter) Teilchen nur ultramikroskopisch, nicht aber makro- oder mikroskopisch erkennbar ist. Den kolloidalen Zustand kann durch geeignete Behandlung prinzipiell jeder Stoff annehmen. Die Gestalt dabei kann vielfältige Formen annehmen – kugelförmig, fadenförmig und gefaltet.

### • **Zusammensetzung der Spenglersan Kolloide:**

Die Spenglersan Kolloide sind mikrobiologische Immunmodulatoren zur aktiven und passiven Immunisierung. Sie bestehen aus Antigenen und Antitoxinen verschiedener Bakterienstämme und sind auf die (homöopathische) Potenz D9 potenziert:

- Antigene sind Fremdstoffe, die in den Körper eingedrungen sind und potentiell die Bildung von Antikörpern anregen; Antikörper sind Eiweiße, welche die eingedrungenen Fremdstoffe, d. h. die Antigene, abwehren. Ein bestimmtes Antigen führt in der Regel zur Bildung nur eines bestimmten, dazu passenden Antikörpers, der spezifisch nur an diesen Fremdstoff gebunden wird.
- Antitoxine sind Gegengifte, welche bereits im Körper vorhandene Gifte unschädlich machen.

### • **Wirkungsweise der Spenglersan Kolloide:**

Durch die Zuführung von Antigenen wird der Körper angeregt, Antikörper zu bilden. Dieser Vorgang kommt daher einer aktiven Immunisierung gleich.

Durch die Aufnahme von Antitoxinen findet eine passive Immunisierung statt, da der Körper nicht von selbst aktiv werden muss, sondern durch das zugeführte Gegengift einen Schutz gegen Krankheitserreger bekommt.

### • **Anwendungsgebiete der Spenglersan Kolloide:**

Dadurch, dass viele Krankheiten auf Mischinfektionen, Störungen des Immunsystems, Allergien oder Autoimmunerkrankungen zurückzuführen sind, können die Spenglersan Kolloide bei den meisten erdenklichen Erkrankungen erfolgreich eingesetzt werden.

Die Spenglersan Kolloid-Immuntherapie erschließt das Gebiet der Krankheiten mit so genannten „unbekannten Ursachen“. Oft verbergen sich dahinter Tuberkulotoxikosen oder über mehrere Generationen hinweg syphilitisch-toxische Erbschwächen.

### • **Anwendungsart der Spenglersan Kolloide:**

Die Spenglersan Kolloide werden perkutan (d. h. „durch die Haut hindurch“) eingesetzt. Das entsprechende Spenglersan Kolloid wird vom Patienten selbst mit dem Daumenballen an einer möglichst zarten Hautstelle eingerieben. Oft wird dazu die Innenseite der Ellenbeuge benutzt. Das Medikament kann jedoch auch in die Innenseiten der Oberschenkel oder in die Bauchhaut eingerieben werden. Bei Säuglingen und Kleinkindern werden die Tropfen mit dem Unterarm des Kindes in dessen Bauchhaut eingerieben.

Die perkutane Anwendung bietet einen großen Vorteil an: Da die Spenglersan Kolloide nicht oral angewendet werden, d. h., nicht geschluckt werden müssen, belasten sie den Magen nicht. Dies ist besonders für ältere sowie magenempfindliche Patienten sehr wichtig. Auch für Kinder ist die perkutane Anwendung von Vorteil, da sich viele Kinder weigern, Medikamente zu schlucken. Dagegen freuen sie sich oft, das Medikament selbst einreiben zu dürfen, da dies ja nicht weh tut.

### • **Dosierung der Spenglersan Kolloide:**

Die bei den einzelnen Spenglersan Kolloiden genannten Dosierungsempfehlungen sind Mittelwerte aus jahrzehntelangen Erfahrungen. Eine individuelle Anpassung der Dosierung ist unerlässlich, da die Anwendung nicht nur von der Konstitution und vom Alter des Patienten, sondern auch von der Dauer und der Schwere der Erkrankung abhängt.

Allgemein gilt für die Anwendung:

- bei akuten Erkrankungen werden die Spenglersan Kolloide in höheren Dosen und kürzeren Abständen gegeben,
- bei chronischen Erkrankungen in geringeren Dosen und höheren Abständen.

Wichtig ist es, während der Spenglersan Kolloid Therapie viel zu trinken.

Säuglinge erhalten als Dosis pro Einreibung grundsätzlich nur einen Sprühstoß bzw. einen Tropfen (seit Anfang 2005 gibt es die Spenglersan Kolloide zum Sprühen; hierbei entspricht ein Sprühstoß genau einem Tropfen), Kinder bis zu 12 Jahren erhalten aufsteigend entsprechend dem Alter bis zur Hälfte der Erwachsenenendosis.

Wenn mehrere Spenglersan Kolloide verordnet werden, ist es wichtig, diese nicht miteinander zu vermischen, sondern entweder im Abstand von zwei Stunden oder im täglichen Wechsel einzureiben.

## Überblick der erhältlichen Spenglersan Kolloide

Heutzutage sind die Spenglersan Kolloide A, E, G, K, M, Om, R und T sowie die Spenglersan-Diagnostika D und Dx erhältlich.

In der nachfolgenden Übersicht werden die einzelnen Spenglersan Kolloide kurz anhand einer kleinen Auswahl aus Anwendungsmöglichkeiten beschrieben:

- **Spenglersan Kolloid A:**

Antihypertonikum (gegen Bluthochdruck), Herzerkrankungen, Arteriosklerose, Alterserscheinungen, Rekonvaleszenz, Nervenerkrankungen, Prostataerkrankungen.

- **Spenglersan Kolloid E:**

Unspezifisches Entgiftungsmittel v. a. bei Erbttoxikosen.

- **Spenglersan Kolloid G:**

Eines der wichtigsten Spenglersan Kolloide mit großer Anwendungsbreite; wird vor allem bei Erkältungskrankheiten, Angina, Schnupfen, Hauterkrankungen, allen entzündlichen Erkrankungen sowie zur Infektprophylaxe eingesetzt. Des Weiteren kann es bei Mundschleimhautaffektionen, Insektenstichen, Mittelohrentzündungen, Ekzemen, Herpes, gynäkologischen Erkrankungen, Wunden, Verbrennungen sowie bei entzündlichen Magen-Darm-Erkrankungen angewendet werden.

Besonders bei grippalen Infekten, aber auch bei der schweren Influenza-Grippe mit plötzlichem hohem Fieber hat sich dieses Kolloid bewährt. *Spenglersan Kolloid G* blockiert in der Nasenschleimhaut bestimmte Rezeptoren, wodurch die Viren die Schleimhaut nicht schädigen und auch nicht in den Körper eindringen und sich ausbreiten können.

- **Spenglersan Kolloid K:**

*Spenglersan Kolloid K* wurde von *Spengler* selbst als „Blutreiniger“ bezeichnet, da es den Körper von Toxinen (Schadstoffen) befreit und den stärksten Anreiz zur Bildung von Antikörpern gibt. Bei längerer Behandlung mit anderen Spenglersan Kolloiden wird es in regelmäßigen Intervallen zusätzlich eingegeben.

Es wird vor allem bei Kreislaufstörungen, venösen Erkrankungen, Koliken und Allergien wie Heuschnupfen oder Asthma bronchiale eingesetzt.

- **Spenglersan Kolloid M:**

*Spenglersan Kolloid M* wird verwendet bei Symptomen, wie sie nach einer überstandenen Malariaerkrankung auftreten können. Des weiteren wird es bei unspezifischen Fieberschüben eingesetzt.

- **Spenglersan Kolloid Om:**

*Spenglersan Kolloid Om* wird bei Kreislaufstörungen, venösen Erkrankungen und allergischen Leiden in Kombination mit *Spenglersan Kolloid K* eingesetzt. Gut bewährt hat es sich zur Behandlung von Lebensmittelallergien.

Aufgrund neuester Studien ist es auch zur Schmerzbehandlung, z. B. bei Tumoren, geeignet.

- **Spenglersan Kolloid R:**

*Spenglersan Kolloid R* wird bei allen rheumatischen Erkrankungen, Ischias, Neuralgien und Gichtanfällen eingesetzt. Besonders therapieresistente Erkrankungen unbekannter Ursache sprechen oft auf *Spenglersan Kolloid R* in Kombination mit *Spenglersan Kolloid T* an.

- **Spenglersan Kolloid T:**

*Spenglersan Kolloid T* ist ein sehr wichtiges Mittel, da außer der offenen Tuberkulose viele therapieresistente Krankheiten tuberkulöse Grundlagen haben können, ohne dass Tuberkelbazillen nachgewiesen werden. Daher ist *Spenglersan Kolloid T* bei allen chronischen und therapieresistenten Krankheiten angezeigt. Darunter fallen auch Systemerkrankungen der Leber und der Galle, des Magen-Darm-Traktes und des Pankreas sowie Augen- und Hautkrankheiten. Ebenfalls bewährt hat sich *Spenglersan Kolloid T* in Kombination mit *Spenglersan Kolloid E* bei Entwicklungs- und Wachstumsstörungen von Säuglingen und Kleinkindern.

- **Die Spenglersan Kolloide D und Dx:**

werden ausschließlich zur Herd- und Störfeldsuche verwendet, meistens nach vorhergehender Durchführung des Spenglersan Kolloid Blut-Testes.

## Allgemeine Ernährungsrichtlinien im Zusammenhang mit der Spenglersan Kolloid Immuntherapie

„Der Mensch ist, was er isst“ – gerade im Krankheitsfall wird mancher Patient empfänglicher für diese Weisheit und möchte sich bewusster ernähren.

Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts hat *Dr. Carl Spengler* im Zusammenhang mit seiner Spenglersan Kolloid Immuntherapie Ernährungsrichtlinien aufgestellt, die auch heute noch volle Gültigkeit besitzen.

*Dr. Carl Spengler* empfahl eine ballaststoffhaltige, abwechslungsreiche Ernährung:

- Verwendung von Vollkornmehlen und Vollkornprodukten
- Verzehr von Obst und Gemüse in größeren Mengen
- Fleisch und Wurst nur in kleinen Mengen zu sich nehmen
- keine Verwendung von Weißzucker
- viele kleine Mahlzeiten über den Tag verteilen.

Mit diesen Ernährungsrichtlinien wollte *Dr. Carl Spengler* in erster Linie kranken und geschwächten Menschen helfen, um Stoffwechselprozesse im Körper anzuregen, Stoffwechsellentgleisungen zu normalisieren und das Immunsystem des Körpers wieder zu stärken. Somit sind diese Ernährungsrichtlinien eine sinnvolle Ergänzung zur Spenglersan-Therapie, da sie die Selbstheilungskräfte des Körpers fördern.

Die Ernährung muss sich neben spezifischeren Richtlinien, zu denen Sie Ihr Therapeut nicht nur während einer Spenglersan Therapie beraten wird, natürlich auch nach der individuellen Verträglichkeit und nach den erkrankten Organen (dies gilt vor allem für Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes und für Nierenstörungen) richten. Vor Anwendung der Ernährungsrichtlinien nach *Dr. Carl Spengler* im Zusammenhang mit der Spenglersan- Immuntherapie ist daher in jedem Falle eine Rücksprache mit dem Therapeuten und die Berücksichtigung individueller Verträglichkeiten zu empfehlen.

## Behandlung von Heuschnupfen und allergischem Asthma bronchiale mit Hilfe der Spenglersan Kolloide

### • Heuschnupfen:

Spätestens zu Frühlingsbeginn werden viele Menschen von lästigem Heuschnupfen geplagt, der ihre Lebensqualität teilweise extrem einschränkt und oft nur schwer zu behandeln ist. Die Allergene, d. h. die Allergieauslöser, werden hierbei eingeatmet. Aus meist unbekanntem Gründen versagt das Immunsystem des Patienten, es ist dadurch nicht in der Lage, Antikörper gegen die Allergieauslöser zu bilden, so dass es zu den lästigen Heuschnupfenbeschwerden kommt, die jeder Allergiker nur zu gut kennt.

Zur Orientierung hier der „Jahres-Flugplan“ der häufigsten Heuschnupfen-Auslöser (v. a. Bäume, Gräser, Getreide und Kräuter):

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Birke												
Erle												
Hasel												
Eiche												
Rotbuche												
Hainbuche												
Pappel												
Weide												
Ulme												
Esche												
Platane												
Linde												
Roggen												
Gräser												
Beifuß												
Nessel												
Goldrute												
Gänsefuß												
Sauerampfer												
Spitzwegerich												

• schwache / • mittlere / • starke Belastung

### Dosierung:

Die Therapie-Empfehlungen für die Anwendung von Spenglersan Kolloiden lauten wie folgt:

In vielen Studien hat es sich gezeigt, dass die lokale Anwendung von *Spenglersan Kolloid K* in der Nase die größte Wirksamkeit aufweist. Daher sollten vier Wochen vor dem beginnenden Pollenflug jeden zweiten Tag einige Sprühstöße von *Spenglersan Kolloid K* in die Nase gegeben werden. Sobald der Pollenflug begonnen hat, sollte man 5 x täglich 3 Sprühstöße in jedes Nasenloch sprühen und hochziehen. Als Alternative können auch kleine Wattekügelchen mit *Spenglersan Kolloid K* befeuchtet und in jedes Nasenloch eingeführt werden.

Diese Therapie sollte ohne jegliche Unterbrechung über die gesamte Heuschnupfensaison durchgeführt werden.

Wem das Hochschnupfen von *Spenglersan Kolloid K* unangenehm ist, kann 3 - 4 x täglich 10 - 15 Sprühstöße oder Tropfen mit dem Daumenballen in die Ellenbeuge einreiben.

Falls die Beschwerden sehr stark sind und vor allem, wenn nicht vor, sondern erst während der Pollensaison mit der Therapie begonnen wird, können Einreibungen mit je 10 Sprühstößen oder Tropfen von *Spenglersan Kolloid G* eingeschoben werden.

Zusätzlich kann eine Behandlung mit 3 - 5 x täglich 20 Tropfen *Neolin-Entoxin* empfohlen werden (die Entoxin-Präparate wurden vor kurzem von der *Meckel-Spenglersan GmbH* übernommenen).

### • **Allergisches Asthma bronchiale:**

Aufgrund der Schwere der Erkrankung finden Sie hier nur eine kurze Therapieempfehlung zur Behandlung mit Spenglersan Kolloiden. Unerlässlich ist eine gründliche Anamnese und körperliche Untersuchung vor Beginn einer Therapie mit Spenglersan Kolloiden, so dass die für den Patienten optimale Therapieempfehlung aus der Vielzahl der existierenden Therapieempfehlungen mit Spenglersan Kolloiden herausgefunden werden kann.

Zu Beginn der Therapie werden 2 Tage lang 3 x täglich 10 Sprühstöße *Spenglersan Kolloid K*, ab dem dritten Tag 3 x täglich 10 Sprühstöße *Spenglersan Kolloid G* und abends 5 Sprühstöße *Spenglersan Kolloid T* in die Ellenbeuge gesprüht und eingerieben. Eventuell können dazu jeden zweiten Tag 1 x täglich 10 Sprühstöße *Spenglersan Kolloid R* dazugegeben werden.

*Spenglersan Kolloid G* kann auch direkt in den Rachen gesprüht und inhaliert werden.

Eva Kupper

### Kontaktadresse:

*Meckel-Spenglersan GmbH*, Postfach 1418, D-77804 Bühl, Tel. 07223T30671, Fax /8713, Email: [info@spenglersan.de](mailto:info@spenglersan.de), Internet: [www.spenglersan.de](http://www.spenglersan.de).

### Über die Autorin:

*Eva Kupper ist Heilpraktikerin in eigener Praxis in Hohenschäftlarn mit den Schwerpunkten Traditionelle Chinesische Medizin und Klassische Naturheilverfahren. Daneben führt sie bei vielen „therapieresistenten“ Patienten den Spenglersan Kolloid Blut-Test und den Spenglersan Kolloid Herd-Test durch und setzt danach Spenglersan Kolloide ein.*

Tel.: 08178/9979517, Fax: 08178/9979516, Email: [info@naturheilpraxis-schaeftlarn.de](mailto:info@naturheilpraxis-schaeftlarn.de), Internet: [www.naturheilpraxis-schaeftlarn.de](http://www.naturheilpraxis-schaeftlarn.de)

### Literaturempfehlungen:

- Dr. med. Anne Calatin: *Die Spenglersan Immuntherapie, Allgemeine Ernährungsrichtlinien nach Dr. med. C. Spengler, Meckel-Spenglersan, 4. Auflage 2001.*
- Apotheker Dietmar Pusch: *Die Spenglersan Kolloide, Spenglersan Schriftenreihe Nr. 818, 12. Auflage 2005.*
- Drs. M. Dertinger/M. Koffroth-Lutze: *Die Anwendung von Spenglersan Kolloiden in der Kinderheilkunde, Spenglersan Schriftenreihe Nr. 823, 10. Auflage 2005*